

Rilke, Rainer Maria: Da oben wird das Bild von einer Welt (1900)

1 Da oben wird das Bild von einer Welt
2 aus Blicken immerfort erneut und gilt.
3 Nur manchmal, heimlich, kommt ein Ding und stellt
4 sich neben ihn, wenn er durch dieses Bild

5 sich drängt, ganz unten, anders, wie er ist;
6 nicht ausgestoßen und nicht eingereiht,
7 und wie im Zweifel seine Wirklichkeit
8 weggebend an das Bild, das er vergißt,

9 um dennoch immer wieder sein Gesicht
10 hineinzuhalten, fast mit einem Flehen,
11 beinah begreifend, nah am Einverständigen
12 und doch verzichtend: denn er wäre nicht.

(Textopus: Da oben wird das Bild von einer Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56086>)